



Prof. P. Kozlowski

Prof. B. Eiben

Dr. R. Glaubitz

Dr. M. Vetter

amedes Expert*innen Kozlowski, Eiben, Glaubitz und Vetter veröffentlichen Artikel im wissenschaftlichen Magazin "FRAUENARZT"

12.06.2024 08:37 CEST

Ungerechtfertigte Kritik am NIPT: amedes Expert*innen kontern

Ein aktueller Artikel in der Zeitschrift "Frauenarzt" (5/24), verfasst von den amedes-Expert*innen Prof. Dr. Bernd Eiben, Prof. Dr. med. Peter Kozlowski, Dr. med. Monika Vetter und Dr. med. Ralf Glaubitz, beleuchtet die ungerechtfertigte Kritik an der häufigen Anwendung des nicht-invasiven pränatalen Tests (NIPT).

Am 24. April 2024 hat der Deutsche Bundestag den interfraktionellen Antrag „Kassenzulassung des nicht-invasiven Pränataltests - Monitoring der Konsequenzen und Einrichtung eines Gremiums“ beraten. In der Debatte kam

es zu Äußerungen, die für viele Frauenärztinnen und Frauenärzte nicht akzeptabel sind.

Seit 2012 ist der NIPT in Deutschland zugelassen, und seit dem 1. Juli 2022 wird er von den Kassen übernommen. Viele Frauenärztinnen und Frauenärzte haben sich intensiv fortgebildet, um die geforderte (und sinnvolle!) qualifizierte und ergebnisoffene Beratung vor Testdurchführung zu gewährleisten. Trotzdem stehen sie mit ihrer Arbeit im Kreuzfeuer der Kritik.

Die Expert*innen der amedes-Gruppe stellen sich im o.g. Artikel mit sehr nachvollziehbaren Argumenten aktiv an die Seite der niedergelassenen Gynäkolog*innen. So sind Untersuchungen auf genetische Erkrankungen in der Schwangerschaft z.B. kein Novum, sondern werden bereits seit zwei Jahrzehnten im Rahmen des Ersttrimesterscreenings durchgeführt.

Auch das Editorial der Zeitschrift stellt die aktuelle Debatte um den NIPT in den Fokus. Lesen Sie [HIER](#) gerne mal rein (Achtung: Anmeldung erforderlich).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43